

- „Ich denke (vernünftig), *also* bin ich frei!“
- „**Jedes Individuum hat eine individuell ausgebildete Vernunft, die es uns erlaubt, eine eigene Moralvorstellung auszubilden.**“
- „**'Moral'** und **'Vernunft'** müssen begründet werden, sonst wäre unser Handeln unbestimmt und die Begriffe **'Moral'** und **'Vernunft'** würden nur dazu dienen, **unsere Absichten und Taten zu verschleiern und zu beschönigen.**“

- „Die Vernunft gibt sich durch ein moralisches Gesetz selbst einen Grund für eine Handlung, ohne **sich selbst** zu begründen.“
- „Man kann nicht alle Menschen **über einen Kamm** scheren, da die Moral je nach Gesellschaft, Land, Epoche unterschiedlich ist.“
- „Da man die Werte braucht, um die Moral zu begründen, und die Moral, um die Werte zu begründen, herrscht ein unlösbarer Widerspruch und daher kann jeder Mensch nur aus seiner Intuition heraus handeln, ohne jemals zu wissen, ob dies letztendlich wirklich moralisch ist.“

- **„Alle Menschen haben Vernunft, manche unterdrücken sie und tun daher unmoralische Dinge.“**
- *„Wenn jemand für seine Handlungen eine Begründung sucht, zeigt das nur, dass er sich für sein Verhalten rechtfertigen will, damit er guten Gewissens handeln kann.“*
- **„Ich denke, der Mensch hat eine angeborene Moral. Es ist weder notwendig noch möglich, sie zu begründen.“**
- *„Wenn so viele Menschen wie möglich den moralischen Prinzipien der praktischen Vernunft folgen würden, würden sie lernen, Handlungsgrundsätze zu verstehen und zu formulieren, denn sie folgen dabei nur ihrer eigenen Moralvorstellung und diese würden sie wahrscheinlich respektieren.“*

- „Wenn jeder eine andere Vernunft hat, wäre es unvernünftig, den anderen davon überzeugen zu wollen, dass er Unrecht habe.“
- „Es mag **hilfreich** sein, dass es Menschen gab wie Schopenhauer, Kant und Freud, die versucht haben, das Wesen des Menschen zu erklären; aber ich finde den Beruf des Philosophen **tragisch**, da man niemals an ein end- und allgemeingültiges Ziel gelangen wird.“
- „Wenn Moral bewiesen werden könnte, würde es **nichts Böses** geben.“

➤ „Trotz dem Vernunft nicht ihrerseits begründet werden kann, denke ich und handle nach meinen Prinzipien – also bin ich $\alpha\upsilon\tau\omicron\nu\nu\omicron\mu$, d.h. frei.“

➤ „Man kann einem dummen Menschen nicht Moral beibringen, da er sowieso nur handelt wie er möchte.“

➤ „**Der gute Wille bringt mich zu einem für mich deutlichen Handlungsgrund.**“

➤ „Würde man Normen und Gesetze aufgrund einer Moral festlegen, die nicht alle Menschen teilen, würde das nur beweisen, dass diese Normen und Gesetze die Moral derjenigen widerspiegelt, die sie festgelegt haben. Mit welchem Recht?“

- „Wenn man die Moral nicht vernünftig begründen würde, könnte sie zur Rechtfertigung von Untaten **missbraucht** werden – so würden wir in einer Welt ohne allgemeine Gesetze und Normen leben. Wollen wir das wirklich?“
- „Über die **freiwillige** Ablegung der Freiheit kann jedes Individuum **selbst** entscheiden.“
- „Ich **persönlich** bin hin und hergerissen zwischen einer Moralbegründung durch die Vernunft und der Erkenntnis, dass man auch einander widersprechende Handlungsgrundsätze vernünftig rechtfertigen kann.“
- „Jeder Mensch ist anders, wird durch eine andere Vernunft geleitet, die man nicht verallgemeinern kann. **Deswegen** hat jeder seine eigene Moralvorstellung und niemand sollte für sein Handeln verurteilt werden.“

- „Meiner Meinung nach werden uns zu viele **Regeln** und Richtlinien auferlegt, so dass wir nicht mehr **frei** und der Situation entsprechend und trotzdem moralisch richtig handeln können.“
- „Jeder Mensch hat das Recht auf eine **eigene** Moral. Jemandem diese zu nehmen, verstößt gegen seine Würde und somit gegen seine Freiheit.“

➤ „Zu verlangen, dass alle
Menschen vernünftig sein
sollen, ist in Anbetracht der Übel
in der Welt ziemlich
unrealistisch.“